Pressemitteilung

LUTHER MUSEEN

Luther und der moderne Kapitalismus

Vortrag Dr. Philipp Robinson Rößner über Luthers Ansichten zu Wirtschaft und Geld | Dienstag, 3. November, 18:30 Uhr | Stiftung Leucorea Wittenberg (Großer Hörsaal), Collegienstraße 62

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus

www.luthermuseen.de

Lutherstadt Wittenberg, 27. Oktober 2026

Luther – ein tüchtiger Ökonom? Das erscheint auf den ersten Blick paradox. Doch wie intensiv der Reformator sich mit dem Wirtschaftsgeschehen seiner Zeit auseinandergesetzt hat, wird der Historiker Dr. Philipp Robinson Rößner von der Universität Manchester in einem Vortrag der LutherMuseen am Dienstag, 3. November, erläutern. Beginn im Großen Hörsaal der Stiftung Leucorea ist um 18:30 Uhr. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung im Servicebüro der LutherMuseen unter service@luthermuseen.de oder Tel. 03491 / 4203 171 wird gebeten.

Zentrale Schriften Luthers, etwa die Streitschrift “Von Kauffshandlung vnd Wucher” (1524), die einer der (Wirtschafts-)Bestseller seiner Zeit war, zeigen, dass der Reformator neben Religion und Politik auch zum Wirtschaftsleben des 16. Jahrhunderts Stellung nahm. Hierbei ging er Fragen nach, die uns bis heute beschäftigen: Was ist ein Profit und wieviel ist genug? Was ist ein gerechter Unternehmensgewinn? Bis zu welcher Höhe darf ich Zinsen nehmen? Wie sollten Märkte funktionieren, um zum Wohle aller beizutragen? Wieviel Wettbewerb ist nötig und wieviel ist möglich?

All diese Fragestellungen griff Luther auf, weil er sich als Reformator und öffentliche Person neben der Politik auch zum schnöden Mammon äußern musste. Die von ihm angestoßene Reformation hat den modernen Kapitalismus zwar nicht begründet, doch nahm sie entscheidende Griffe an den Stellschrauben der wirtschaftlichen Entwicklung vor.

Luthers Lehre hatte zentralen Einfluss darauf, wie sich Kapitalismus und Wirtschaftsleben nach 1500 entwickelten. Umgekehrt hinterließen auch Wirtschaft und Kapitalismus der Lutherzeit Spuren in seiner Theologie. Was können wir daher von Luther lernen? Wie stand er zum Kapitalismus und Wirtschaftsleben seiner Zeit? Der Vortrag begibt sich auf eine Spurenlese dieser Verbindungen, die bis heute nachwirken - selbst in unseren multikonfessionellen oder atheistischen Gesellschaften.

VORTRAGSREIHE „Museum nach Feierabend“
Luther und der moderne Kapitalismus

WANN:	Dienstag, 3. November 2026, 18:30 Uhr
WO:	Stiftung Leucorea (Großer Hörsaal) | Collegienstraße 62 in Wittenberg
KOSTEN:	Der Eintritt ist frei. Anmeldung im Servicebüro der LutherMuseen per Mail service@luthermuseen.de oder per Telefon unter 03491 4203 171

Johannes Killyen
Pressesprecher
Tel 03491 4203 127
presse@luthermuseen.de

Sonnhild Weirauch
Onlinekommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 034782 9193 812
kommunikation@luthermuseen.de

Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

WER: Dr. habil. Philipp Robinson Rössner wurde 1977 geboren und war von 2007–2012 Assistenzprofessor an der Universität Leipzig. Von 2012–2017 war er Dozent, seit 2017 Dozent und außerordentlicher Professor sowie seit 2020 Lehrstuhlinhaber für Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität von Manchester. 2013–2015 war Rößner Heisenbergstipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und 2016–2020 Mitglied des „Jungen Forums“ der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. 2013 erhielt Rössner den Walter-Hävernick-Preis der Numismatischen Kommission der Länder der Bundesrepublik Deutschland für seine Habilitationsschrift "Deflation – Devaluation – Rebellion. Geld im Zeitalter der Reformation" (Stuttgart 2012).

Er wurde als Doktor für Wirtschaftsgeschichte 2007 an der University of Edinburgh 2007 promoviert und 2011 an der Universität Leipzig 2011 habilitiert.

Johannes Killyen
Pressesprecher
Tel 03491 4203 127
presse@luthermuseen.de

Sonnhild Weirauch
Onlinekommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 034782 91938 12
kommunikation@luthermuseen.de

Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg